

**99-B09-159**

***Geschichte der Biologie*** : Theorien, Methoden, Institutionen, Kurzbiographien / hrsg. von Ilse Jahn. - 3., neubearb. und erw. Aufl. - Jena ; Stuttgart [u.a.] : G. Fischer, 1998. - 1088 S. : Ill. ; 27 cm. - S. 664 - 752: Bibliographie. - S. 755 - 1030: Kurzbiographien. - ISBN 3-437-35010-2 : DM 286.00

[5385]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

In Anbetracht der hohen Zahl der in Teil 5 dieser umfangreichen ***Geschichte der Biologie*** enthaltenen Kurzbiographien sei hier ein Hinweis auf diese versteckte Fachbiographie gegeben, während die Bewertung des ganzen Werkes einer in ***IFB*** vorgesehenen Rezension vorbehalten bleibt. Obwohl die Kurzbiographien primär dazu dienen, den Text des Bandes von biographischen Informationen zu entlasten, gewinnt der Biographienteil dadurch Eigengewicht, daß zahlreiche Personen verzeichnet sind, die im Textteil nicht erwähnt werden und daß die Biographien zwar mit den Namen der Mitarbeiter am Hauptteil gezeichnet sind, jedoch von der für den Biographienteil verantwortlichen Herausgeberin - Isolde Schmidt - ergänzt, vereinheitlicht und mit Literaturangaben angereichert wurden. Verzeichnet werden unter Einschluß der Teildisziplinen sowie von einschlägigen Vertretern von Nachbardisziplinen - lt. Verlagswerbung - mehr als 1600 Personen aller Epochen, mit Ausschluß noch wissenschaftlich aktiver. Die zum kleinen Teil mit Porträts illustrierten Biographien verdienen das Epitheton *kurz* zu Recht, passen doch im Schnitt 7 auf eine zweiseitige Seite. Auf den Namen folgen Geburts- und Todesjahre (nicht -daten) sowie der Geburtsort, während der Todesort erst am Ende der biographischen Angaben steht; vom leichteren Zugriff auf zusammengehörige Informationen abgesehen, hätte die Formulierung (*Fulda 1841 - 1903 Kassel*) statt (*1841-1903*); *aus Fulda; ... starb in Kassel* sogar Platz gespart, was in Anbetracht der wirklich äußerst gedrängten biographischen Informationen keine kleinliche Bemerkung ist: sie nennen Ausbildungsstätten und erlangte universitäre Grade sowie die wichtigsten Stationen der beruflichen Karriere. Der in der Einleitung zum Biographienteil angeführte "Rückgriff auf archivalische Quellen" und die "Suche nach Nachfahren und Gewährspersonen", mit Hilfe derer widersprüchliche Angaben geklärt werden konnten, werden notwendigerweise nur auf einen kleinen Teil der zahlreichen Biographien zutreffen. Es folgt eine ebenso gedrängte Aufzählung der besonderen Leistungen und sodann eigene Schriften in strenger Auswahl (unter Berücksichtigung auch von unselbständigen Veröffentlichungen) und schließlich Sekundärliteratur unter Beschränkung auf Nachschlagewerke einerseits und auf spezielle biographische Literatur andererseits; die mit Kürzeln zitierten Fundstellen sind im langen Literaturverzeichnis<sup>[1]</sup> (S. 1000 - 1030) zum biographischen Teil aufgelöst.

Klaus Schreiber

---

[1]

Dazu kommt ein neunzig zweiseitige Seiten umfassendes Literaturverzeichnis zur *Geschichte der Biologie* allgemein, das auf Grund seiner systematischen Gliederung gleichfalls Eigenwert beanspruchen kann und das bei allen Überschneidungen die folgende Spezialbibliographie ergänzt:

***Bibliography of the history of biology*** = Bibliographie zur Geschichte der Biologie / Äne

Bäumer. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1997. - XI, 307 S. ; 22 cm. - ISBN 3-631-32261-5 - ISBN 0-8204-3513-9 : DM 98.00 [4376]. - Rez.: **IFB 98-1/2-165**. ([zurück](#))

---

Zurück an den [Bildanfang](#)